



Wirksame Worte,  
Poesie  
und so manche Idee  
zur Inspiration ...

... die laufend neu dazu kommen ...



*»In der Tat braucht der Mensch bei den besten Flügeln für den Äther  
doch auch ein Paar Stiefel für das Pflaster.«*

Jean Paul



*“Das Glück liegt in uns, nicht in den Dingen.“*

Buddha



*“Die Freundschaft mit dem Himmel verändert die Erde.“*

Teresa von Ávila



*Die leisen Kräfte sind es, die das Leben tragen.“*

Romano Guardini



*Man muss Geduld haben  
mit dem Ungelösten im Herzen,  
und versuchen, die Fragen selber lieb zu haben,  
wie verschlossene Stuben,  
und wie Bücher, die in einer sehr fremden Sprache  
geschrieben sind.*

Rainer Maria Rilke



*Gottesgegenwart*

*In der Kraft, die mich trägt,  
in der Freude, die mich erfüllt,  
in der Liebe, die mich erkennt,  
im Wissen, das mir aufgeht,  
bist DU in mir*

*In der Wiederkehr des Lichts  
aus Tiefen der Dunkelheit,  
in den Trübungen der Zeit,  
die uns herausfordern,  
im Herzen der Materie  
bist DU in Allem  
das lebt*

Irmela Halstenbach, 2014



*„Man kann nur heilen, was man fühlt.“*

John Bradshaw (1933-2016);  
<Begründer> des Inneren Kindes



*Der Talgeist ist unsterblich,  
er heißt das tiefe Weibliche.  
Des tiefen Weiblichen Pforte,  
sie heißt des Himmels und der Erde Wurzel.  
Je und je ist er wie da seiend,  
in seinem Wirken mühelos.*

Tao Tê King



*„Die Arbeiten zur Psychologie des Weiblichen gehören in*

*den Zusammenhang einer Tiefenpsychologie der Kultur und einer Kulturtherapie,  
denn die einseitig männlich-patriarchale Wertsetzung des  
abendländischen Bewußtseins und  
das grundsätzliche Nichtwissen um die andersartige weibliche Psychologie hat  
wesentlich mit zur Krise unserer Zeit beigetragen.*

*Darum ist ein Verständnis des Weiblichen nicht nur für die Erfassung des einzelnen  
Individuums, sondern auch für die Gesundung des Kollektivs dringend notwendig.*

*Die Entwicklungsgeschichte des Bewusstseins im Abendlande ist die  
eines männlich-aktiv orientierten Bewußtseins, dessen Errungenschaften  
dann zur patriarchalen Kultur geführt haben.*

*Dagegen steht die Entwicklung des Weiblichen, soweit sie nicht wie in der Moderne  
entscheidend an der <männlichen> Entwicklung teilnimmt, unter anderen Gesetzen.*

*Diese Andersartigkeit der weiblichen Psyche muss neu entdeckt werden, wenn das  
Weibliche sich selbst verstehen soll, aber auch wenn die männlich-patriarchal Welt,  
die an ihrer extremen Einseitigkeit erkrankt ist, wieder gesunden soll."*

Aus Erich Neumann, „zur Psychologie des Weiblichen“, S. 7



*"Vielleicht hat die Welt keinen Sinn; wir haben aber die Möglichkeit einen zu finden.  
Das erfordert ohne Zweifel Mut. Das erfordert vor allem viel Imagination."*

Jean-Yves Leloup



*„Es ist wohl gerade in unserer aufregenden Epoche mehr denn je nötig,  
den Blick aus den Tagesaffären emporzuheben und  
ihn von der Tageszeitung weg auf jene ewige Zeitung zu richten,  
deren Buchstaben die Sterne sind, deren Inhalte die Liebe und  
deren Verfasser Gott ist.“*

Christinan Morgenstern



*„Wenn die Wellen  
über mir zusammenschlagen,  
tauche ich tief*

*um Perlen zu finden.“*

Mascha Kaléko



*“Man kann nur heilen, was man fühlt“*

John Bradshaw



Alltägliches und kosmisches Bewusstsein

von Pim van Lommel

*„Geht man davon aus – was sich aus den vorangegangenen Überlegungen zwingend ergibt –, dass es eine Kontinuität des Bewusstseins gibt, weil Bewusstsein unabhängig von der Hirnfunktion erfahrbar ist, so könnte sowohl der Tod wie auch die Geburt als Übergang in eine jeweils andere Bewusstseinsstufe angesehen werden.“*

aus „Kontinuität des Bewusstseins?“, in Gesundheit aktiv, Nr. 191



*Leben ist ...*

*... wie eine Pralinenschachtel. Man weiß nie, was man bekommt.“*

Jule Lindström



*„Das Leben ist eine Chance, nutze sie.“*

Mutter Teresa



*„Schläft ein Lied in allen Dingen,  
die da träumen fort und fort,  
und die Welt fängt an zu singen,  
triffst du nur das Zauberwort“.*

Joseph von Eichendorff



*„Man entdeckt keine neuen Erdteile, ohne den Mut zu haben,  
alte Küsten aus den Augen zu verlieren.“*

Andre Gide

